

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 16.11.2021

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 21:25 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 11 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Verspätetes Erscheinen

Herr Walter Hähle Bürgerliste Einsiedel - dienstlich - ab TOP 4.2.1

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Jürgen Dreier Bürgerliste Einsiedel
Herr Claus Rocco Ehinger CDU
Herr Peter Hähle CDU
Herr Dirk Hänel Bürgerliste Einsiedel
Herr Thomas Melzer Haus + Grund Einsiedel e. V.
Frau Jennifer Katharina Petzl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Steve Richter CDU
Herr Günter Scholz PRO CHEMNITZ.DSU
Herr Frank Schreiber Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Thomas Peter Weber CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Frau Billert Stadtverwaltung Chemnitz
4 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest, begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 12 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 14.09.2021 und 05.10.2021

Zur Niederschrift vom 14.09.2021 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

Zur Niederschrift vom 05.10.2021 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Vorlagen/Anträge an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlage zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO

Neufassung der Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach

Vorlage: B-206/2021 Einreicher: Oberbürgermeister

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass es dazu eine Änderung der Verwaltung gibt. Es muss heißen:

Neufassung der Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den **Ortschaften** Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach.

Zu dem erklärt er, dass sich in der Verwaltung des Bürgermeisteramtes Änderungen in der Aufteilung ergeben haben, die in die Satzung eingearbeitet wurden. Weiter wurde eingearbeitet, dass dem Ortschaftsrat 2021 und 2022 finanzielle Mittel von 8000,00 € zur Verfügung stehen und der Ortschaftsrat über Ausgaben bis 1000,00 € (vorher 500,00 €) frei verfügen kann.

Der Ortschaftsrat Herr Richter erläutert, dass durch diese Vorlage es auch nun rechtsicher ist, dass die Gartengenossenschaft Einsiedel e.G. eine Vereinsförderung erhalten kann.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber stellt richtig, dass diesbezüglich keine Änderungen in der Vorlage erfolgten. Da sich aber die Positionierung des Ortschaftsrates dahingehend nicht geändert hat, ist die Förderung bei Kriterienerfüllung auch künftig möglich. Die letztliche Entscheidung der Förderung trifft der Ortschaftsrat und dieser kann jetzt die Vereine bis 1000,00 € fördern, wenn die Voraussetzungen gegeben sind.

Frau Billert ergänzt noch, dass der Ortschaftsrat auch selbst Empfänger des Zuschusses sein kann.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt, dass dieses bereits schon bei Festen, wo der Veranstalter der Ortschaftsrat Einsiedel war, so abgerechnet wurde. Die Mittel werden für Vereine und ortsübliche Feste eingesetzt, daran hat sich nichts geändert.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bittet um Abstimmung.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage

12 x Ja 0 Nein 0 Enthaltung - **einstimmig** – zu.

4.2 Vorlagen/Anträge zur Einbeziehung

4.2.1 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)

Vorlage: B-192/2021

Einreicher: Dezernat 3/ASR

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich verweist auf das Schreiben vom stellvertretenden Betriebsleiter des ASR, in dem informiert wird, dass zu diesem TOP kein Vertreter in dieser Sitzung anwesend sein wird. Er empfindet es als Missachtung des Stadtrates und des Ortschaftsrates, wenn aus der Verwaltung bzw. dem ASR zu diesem Thema keiner in der Ortschaftsratsitzung vorspricht. Zudem soll in der nächsten Einreichung der Vorlage eine Änderung der Verwaltung folgen. Da diese dem Ortschaftsrat nicht vorliegt, kann über die Vorlagen nicht abgestimmt werden. Er erwartet, dass zur nächsten Sitzung eine Beratung erfolgt und vollständige Unterlagen vorliegen. Bis dahin wird beantragt, dass beide Vorlagen im Stadtrat von der Tagesordnung genommen werden.

Frau Billert informiert, dass die Änderung der Verwaltung intern besprochen wurde und diese nicht ausgereicht wird.

Es erfolgt eine Diskussion über die weitere Vorgehensweise der Behandlung beider Vorlagen. Daran beteiligen sich Frau Billert, die Ortschaftsrätin Frau Petzl und die Ortschaftsräte Herr Boden, Herr Ehinger und Herr Schreiber.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt ausführlich, was es mit sich bringt, wenn der Ortschaftsrat die Vorlage in dieser Sitzung nicht beschließt.

Letztendlich ist sich der Ortschaftsrat Einsiedel einig, dass die Vorlage zurückverwiesen wird. Der Ortschaftsrat bittet darum, dass jemand vom ASR oder der Stadtverwaltung zur nächsten Sitzung (07.12.2021) zur Erörterung der Fragen zu beiden Vorlagen erscheint.

Die Ortschaftsrätin Frau Petzl berichtet, dass in ihrer Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Vorlagen beraten wurden und die Entscheidung war, diesen zuzustimmen.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel vertagt die Vorlage

12 x Ja 0 Nein 1 Enthaltung - **einstimmig**.

Begründung:

Der Ortschaftsrat Einsiedel weist die Vorlage zurück und fordert, dass der ASR den Ortschaftsrat ausführlich in der Sitzung am 07.12.2021 dazu berät und zur Abstimmung vollständige Unterlagen (Änderung der Verwaltung) zur Verfügung stehen. Der Ortschaftsrat Einsiedel beantragt, dass der Stadtrat den Beschluss aussetzt, bis die Vorlage in der Ortschaft Einsiedel abgestimmt wurde.

4.2.2 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)

Vorlage: B-193/2021

Einreicher: Dezernat 3/ASR

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel vertagt die Vorlage

12 x Ja 0 Nein 1 Enthaltung - **einstimmig**.

Begründung:

Der Ortschaftsrat Einsiedel weist die Vorlage zurück und fordert, dass der ASR den Ortschaftsrat ausführlich in der Sitzung am 07.12.2021 dazu berät und zur Abstimmung vollständige Unterlagen (Änderung der Verwaltung) zur Verfügung stehen. Der Ortschaftsrat Einsiedel beantragt, dass der Stadtrat den Beschluss aussetzt, bis die Vorlage in der Ortschaft Einsiedel abgestimmt wurde.

4.2.3 Prüfauftrag Ladeinfrastruktur an Radverkehrsanlagen Vorlage: BA-058/2021 Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass die Radverkehrssatzung gerade in Arbeit ist und dieser Prüfauftrag dazu führt, dass die Verwaltung noch einmal extra arbeiten muss.

Der Ortschaftsrat Herr Boden erläutert, dass von der Stadt Chemnitz, lt. Aussage vom Tiefbauamt, keine neue Lademöglichkeiten geschaffen werden. In verschiedenen Gremien ist zurzeit der neue Mobilitätsplan zur Verhandlung. Die Fernradwege sind bis an die Stadtgrenze fertiggestellt und es ist üblich, dass dort bestimmte Anlagen von vornherein installiert werden. Er erklärt, dass die AfD Stadtratsfraktion Chemnitz möchte, dass alle denkbaren Möglichkeiten geprüft werden, inwieweit bei den durch die Stadt Chemnitz geplanten Neuerrichtungen von Radverkehrsanlagen oder deren Ausbau ergänzend Einrichtungen zum Laden von E-Bikes installiert werden können.

Die Ortschaftsrätin Frau Petzl verweist auf die Stellungnahme vom Dezernat 6 – Stadtentwicklung und Bau zum Beschlussantrag, in der die Stadtverwaltung keinen Bedarf für eine vorgezogene Befassung mit dem Thema „Einrichtungen zum Laden von E-Bikes“ sieht. Auch im Hinblick auf die geringen personellen Ressourcen zum Thema Radverkehr, würde eine zusätzliche Befassung mit dem oben benannten Thema die laufenden Projekte, wie z. B. die Bearbeitung der Radverkehrskonzeption, weiter hinauszögern. Das sind für sie schlüssige Gründe.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber bezieht sich auf diese Stellungnahme vom Dezernat 6, in der es um die Einrichtungen zum Laden von E-Bikes geht. In der Beratungsvorlage geht es zwar um die Einrichtung von E-Bike-Ladestationen, jedoch können diese nicht losgelöst von infrastrukturellen Ladekonzepten z.B. auch für Autos betrachtet werden. In dem Konzept von 2013 konnte der Stadtverwaltung der zunehmend hohe Bedarf an Lademöglichkeiten noch gar nicht umfassend bekannt gewesen sein. Die Weigerung der Stadtverwaltung, zukunftsorientierte Infrastruktur bereits in der Ausschreibungs- und Planungsphase auf Umsetzbarkeit prüfen zu lassen, kann nur als Blockade empfunden werden. Der Verweis auf fehlende Personalkapazitäten kann als tragfähiges Gegenargument nicht akzeptiert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle begrüßt die Aussagen von den Ortschaftsräten Herrn Boden und Herrn Schreiber. Er sieht es als erforderlich, dass Lademöglichkeiten eingerichtet werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass bald der neue Mobilitätsplan zur Beratung in die Ortschaftsräte kommen wird und erklärt, was er beinhaltet. Er hat die Stellungnahme vom Dezernat 6 so interpretiert, dass die Gefahr einer Verzögerung besteht.

Frau Billert sagt dazu, dass die Radverkehrskonzeption 2013 überarbeitet wird. Dazu wird es vorher eine Bürgerbeteiligung und auch ein Beteiligungsprogramm mit den

Ortschaftsräten geben. Es geht hier nur um die Ladestationen von Fahrrädern und die würden kaum genutzt werden. Deshalb wird die Stadt dieses nicht empfehlen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden macht noch einmal darauf aufmerksam, dass extra in der Vorlage steht, inwieweit bei den durch die Stadt Chemnitz geplanten Neuerrichtungen von Radverkehrsanlagen oder deren Ausbau ergänzend Einrichtungen zum Laden von E-Bikes installiert werden können.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bittet um Abstimmung.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt dem Beschlussantrag mit
11 x Ja 2 Nein 0 Enthaltung - **mehrheitlich** – zu.

**5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel im Jahr 2022
Vorlage: OR-044/2021 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel**

Der in der Vorlage vorgeschlagenen Termin - 04.10.2022 - wird wegen des Feiertages am 03.10.2022 gestrichen.

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt folgende Sitzungstermine für das Jahr 2022:

25.01.2022	05.07.2022
08.03.2022	06.09.2022
12.04.2022	15.11.2022
10.05.2022	06.12.2022
07.06.2022	

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden jeweils dienstags 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, in 09123 Chemnitz statt.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage einschließlich der Ergänzung mit
13 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung - **einstimmig** – zu.

6. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel

Es liegen zurzeit keine Bauanträge vor.

7. Diskussion zum Haushalt des Ortschaftsrates Einsiedel 2021

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor, dass das Verfügungsbudget von 8.700,00 € für den Jugendklub verwendet wird. Dort hat sich ergeben, dass der Keller-raum zu niedrig und der Flucht-und Rettungsweg nicht gegeben ist. Er wird sich in dieser Angelegenheit mit Frau Strobel, vom Baugenehmigungsamt treffen. Es hat bereits dazu ein Gespräch mit einem Brandschutzingenieur, der sich Vorort die Situation angeschaut hat, gegeben. Er hat auch dazu einen Vorschlag ausgearbeitet. Der große

Raum muss komplett umgestaltet werden. Es müssen 1 – 2 Brandschutztüren eingebaut werden und der Fußboden erneuert werden. Danach muss die Raumhöhe neu festgelegt werden.

Dazu soll für die Sitzung am 07.12.2021 eine Beschlussvorlage ausarbeiten werden. Diese Vorlage soll beinhalten, wo die finanziellen Mittel des Ortschaftsrates Einsiedel für das Jahr 2021 eingesetzt werden sollen.

Für Feste und Vereine stehen noch 4.000,00 € zur Verfügung, davon sollen noch 2.000,00 € für den Weihnachtsmarkt verwendet werden.

Weitere Ausgabe sind noch geplant für:

- Kauf von Wandregalen für Informationsmaterial bei der Bücherei
- 3 neue Anschlagtafeln „Am Plan“, am Rathaus und am Bahnhof
- 2 Informationstafeln im Eingangsbereich des Rathauses mit Magnetplatten ausstatten
- Kauf einer Spüle für die Küche des Ortschaftsrates Einsiedel

8. Informationen des Ortsvorstehers

Inbetriebnahme Chemnitzer Modell

Die Inbetriebnahme des Chemnitzer Modells soll am 29.01.2022 stattfinden. Die Inbetriebnahme wird als Fest begangen und der Ortschaftsrat kann sich mit beteiligen. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt wie das Fest ablaufen soll. An allen Standorten soll es einen Imbiss mit Kulturprogramm geben.

Wer von den Ortschaftsratsmitgliedern etwas mit organisieren möchte, soll sich zur nächsten Sitzung am 07.12.2021 melden. Die Strecke ist betriebsbereit hergestellt und zurzeit erfolgen die ersten Abnahmen. Nach dem 15.12.2021 beginnen die Einweisungsfahrten.

Der Ortschaftsrat Herr Melzer informiert in diesem Zusammenhang, dass man unbedingt die Bevölkerung darauf hinweisen sollte, dass jetzt die Einweisungsfahrten beginnen und die Strecke befahren wird. Er musste feststellen, dass zurzeit eine große Begehung auf den Gleisen ist.

Zu diesem Hinweis bittet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich Frau Billert für eine Pressemitteilung herausgeben zu lassen, da es nicht nur Einsiedel betrifft. Er wird auch die Grundschule anrufen, dass die Schulkinder auch darauf hingewiesen werden.

Der Ortschaftsrat Herr Weber spricht noch einmal den fehlenden Zugang in Erfenschlag an.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass es im Moment nicht möglich ist.

Neue Beschilderung im Bereich Bahnhof Einsiedel

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt wie im Moment die Beschilderung im Bereich des Bahnhofes Einsiedel ist. Seiner Meinung nach, müsste diese noch einmal geändert werden.

Es erfolgt darauf eine Diskussion, an der sich der Ortsvorsteher Herr Ulbrich und die Ortschaftsräte Herr Ehinger, Herr Melzer, Herr Hänel, Herr Weber und Herr Schreiber beteiligen.

Es wird das Einbahnsystem im Prinzip so befürwortet und auch aus mehreren Situationen betrachten. Der Nachteil ist, dass so der Standort des Briefkastens ungünstig ist. Man muss sehen wie es sich mit dem Zugverkehr entwickelt und der Busverkehr wird auch noch dazukommen. Die Führung für den LKW-Verkehr bei der Einfahrt "Altenhainer Allee" wird als kritisch gesehen. Dabei wird die zukünftige Ampelregelung diskutiert. Man sollte nicht unbedingt eine Einbahnstraße einrichten, wo sie nicht unbedingt nötig ist. Die Einbahnstraßenregelung für die LKW wird allerdings als sehr gut angesehen.

Es soll eine Stellungnahme an das Tiefbauamt gehen, die vorsieht, dass die Regelung, wie es bisher war, wiederhergestellt wird. Der Zwangsabbiegepfeil an der "Altenhainer Allee" soll abgebaut werden.

Straßenbauarbeiten "Altenhainer Allee"

Bis zum 17.12.2021 sollen die Bauarbeiten an der "Altenhainer Allee" abgeschlossen sein.

Weiterführung des Objektes F + U

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat Architekten an den Eigentümer vermittelt, dass dieses Objekt wieder durch eine Nutzungsveränderung zur Schulungseinrichtung werden kann. Allerdings wurde bereits vom Freistaat Sachsen angefragt, welche Objekte für Flüchtlingsbeherbergungen noch freistehen.

Verfügungsbudget zur Grünpflege

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich fragt an, ob von dem Budget noch jemand mit einem Rahmenvertrag für Kleinaufträge gesucht werden soll.

In dem Zusammenhang spricht der Ortschaftsrat Herr Schreiber den Bau einer behindertengerechten Rampe am „Mühlberg“ an.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, wenn noch Gelder vorhanden sind und der Weihnachtsmarkt ausfällt, könnte der Bau der Rampe noch finanziert werden.

Herr Schreiber verweist auf die derzeit bestehende Gefahrenquelle und schlägt die Aufstellung von Warnschildern „Glätte / Sturzgefahr“ vor. Der Ortschaftsrat hat in dieser Sache eine Mitverantwortung in Bezug auf die Verkehrssicherung.

Einsiedler Pyramide

Die Versicherung der Pyramide wurde für den Standort und den Transport beantragt.

Informationen zu Ortschaftsratsanfragen

Balkonanbau am Haus "Einsiedler Hauptstraße" / "Seydelstraße"

Zum Balkonanbau wurde jetzt ein Verwaltungsverfahren eingeleitet.

Gewerbegebiet „Zschopauer Straße

Dieses Vorhaben wurde jetzt im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss behandelt. Es wurde noch ein Flächennutzungsplan erstellt, damit wurde noch kein Baurecht geschaffen. Zum Baurecht muss noch ein B-Plan erstellt werden. Im Zuge dieses Verfahrens wird dann zum Beispiel die Regenwasserableitung geklärt.

Einspruch zum EDEKA-Parkplatz

Zum Parkplatz bei Edeka liegt im Moment nichts mehr vor und es ist alles freigegeben.

Errichtung von Windparks

In der letzten Auslegung vom Planungsverband war, dass Windparks nur gebaut werden dürfen, wenn sie vom letzten Haus 1000 m weiter weg sind.

9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger betont, dass es traurig ist, dass man mit dem Radwegbau in Einsiedel nicht vorwärtskommt. Es fahren viele Einwohner jeden Tag mit dem Rad auf Arbeit. Er schlägt vor, dass der Radwegbau in den Mobilitätsplan mit aufgenommen wird.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt dazu, dass im Moment ein Beschluss zum Feststellungsverfahren erarbeitet wird, um den Radweg vom Reichenhainer Bahnhof nach Erfenschlag zu bauen. Das Problem liegt darin, dass dieses nicht gleich mit im Rahmen der Planfeststellung des Chemnitzer Modells zu realisieren war. Im Gegensatz zu Grüna fehlt hier die Trasse, um einen Radweg zu errichten.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Ehinger an, ob es auch Rückmeldungen zu dem im Ortschaftsrat besprochenen Baugenehmigungen ("Eibenberger Straße" - alte Baumschule, Zschopauer Straße usw.) nach der Fertigstellung gibt. Ihn würde es schon interessieren, ob die Entwässerungen oder andere Auflagen eingehalten wurden. Ein Plan oder Fotos würden auch schon reichen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass zu verschiedenen Bauvorhaben im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss berichtet wird. Man kann auch bei den Bauherren nachfragen, ob für den Ortschaftsrat eine Besichtigung möglich ist oder dem Ortschaftsrat Bilder von der Umsetzung zur Verfügung gestellt werden. Er schlägt vor, dass der Ortschaftsrat Herr Ehinger eine Mail an ihn schickt, über welche Bauvorhaben er Informationen haben möchte, dann würde er es organisieren.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger möchte wissen, wie der Fußweg vom neuen Baugebiet an der "Anton-Herrmann-Straße" zum "Schrebergartenweg" verläuft.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass er es schon mehrfach angemahnt hat und auch dazu Vorschläge unterbreitet hat. Die Stadtverwaltung hat Vorort mit den Anliegern beraten. Die Anlieger wehren sich gegen einen Fußwegbau, da sie nicht den Winterdienst übernehmen möchten bzw. können. Letztendlich wird es dort keinen öffentlichen Fußweg oder eine Verbindung geben.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber weist darauf hin, dass in der Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Wohnpark Anton-Herrmann-Straße (Sitzung vom 12.05.2020) formuliert war, dass: „Der Ortschaftsrat fordert, die Straße im Wohngebiet öffentlich zu widmen, um die rechtliche Grundlage für den fußläufigen Durchgang vom Wohngebiet bis zum Bahnsteig des Chemnitzer Modells zu sichern. Dieser Weg vom Baugebiet bis zum Bahnsteig, der sich nicht im Plangebiet befindet, muss ebenfalls öffentlich werden.“

Dazu sagt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass nach der Fertigstellung eine öffentliche Widmung der Straße durch die Stadtverwaltung geprüft wird und dies auch bereits eingeleitet ist.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte wissen, wie der Arbeitsstand für den Einbau zum Einbruchschutz für den Lagerraum der Pyramidentteile fortgeschritten ist.

Der Ortschaftsrat Herr Dreier kann bestätigen, dass das Fenster vergittert ist und innerhalb der Holztür wurde noch eine Gittertür eingebaut. Die Stadtverwaltung hat den Einbruchschutz abgenommen.

Weiter ist dem Ortschaftsrat Herrn Schreiber aufgefallen, dass am Fußballplatz in Richtung Bahnanlage die neuen Netze erheblich niedriger sind, als die alten Netze waren.

Dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich ist vom Vorsitzenden der SV Viktoria 03 bekannt, dass es Verhandlungen mit der Bahn dazu gab. Probleme dazu sind ihm nicht bekannt.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle fragt an, ob die Liste für die zu sanierenden Straßenabschnitte erstellt wurde.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt, dass diese Liste nach den Einreichungen der Ortschaftsratsmitglieder erstellt und beim Tiefbauamt eingereicht wurde.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle macht darauf aufmerksam, dass die Firma Hüttner in Zuge von Tiefbauarbeiten beim Grundstück "Berbisdorfer Straße 80" einen Graben gezogen hat. Zur Befestigung wurde dort alter Asphalt aufgezogen, der jetzt auf die "Berbisdorfer Straße" gespült wird. Er bittet darum, dass dort von der Firma Hüttner noch einmal nachgebessert wird. Er hat auch Fotos, die er zur Verfügung stellen kann.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bittet um Zusendung der Bilder. Er sagt, dass geprüft werden muss, ob es sich um Privatgelände handelt.

Der Ortschaftsrat Herr Melzer berichtet, dass bei der Bürgerservicestelle im Einsiedler Rathaus zurzeit ein großer Andrang ist. Er hat selbst keinen Hinweis gelesen, dass eine bargeldlose Zahlung nicht möglich ist und musste sich deshalb zweimal anstellen. Er bemängelt es auch, dass in dieser Bürgerservicestelle keine bargeldlose Zahlung möglich ist.

Frau Knöbel ist sich sicher, dass der Hinweis an der Bürotür hängt. Sie wird das prüfen und noch ein zusätzliches Schild, mit Absprache des Bürgeramtes, im Eingangsbereich anbringen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt dazu, dass er vorgeschlagen hat, auch die Bürgerservicestelle in das Bestellsystem mit aufzunehmen. Das ist leider nicht möglich.

Frau Billert wird das Thema mit der Bürgerservicestelle zur bargeldlosen Zahlung mitnehmen und eine Antwort dem Ortsvorsteher Herr Ulbrich mitteilen.

In dem Zusammenhang spricht der Ortschaftsrat Herr Weber an, dass man in Einsiedel mit Bargeld keine Fahrkarte kaufen kann. Der nächste Fahrkartenautomat ist in Altchemnitz.

Der Ortschaftsrat Herr Richter bestätigt, dass eine Möglichkeit im Nahkauf zum Kauf von Fahrscheinen besteht.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich würde das Thema zurückstellen, da in den neuen Zügen die Fahrkartenautomaten vorhanden sind. Man müsste nur prüfen, wie das dann im Ringverkehr funktioniert.

Frau Knöbel antwortet, dass bei der CVAG eine Zahlung mit Karte möglich ist und beim Ersatzverkehr vom RVE ist sogar eine Bargeld- oder Kartenzahlung möglich.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte noch zum Radweg ergänzen, dass im Regionalplan in der Karte ein durchgehender Radweg von Chemnitz nach Dittersdorf eingezeichnet ist. Dieser steht aber leider nicht in Verbindung mit dem, was der Ortschaftsrat sich vorstellt.

Das ist auch Bestandteil des Mobilitätsplanes. Es wäre wichtig, dass darauf hingewiesen wird, dass der Ortschaftsrat bei dieser Beratung mit einbezogen wird.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich weist darauf hin, dass es auf dem Mobilitätsplan steht, dass die Ortschaftsräte in der Beratungsfolge mit einbezogen werden.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel informiert, dass er für den Weihnachtsmarkt an eine Sicherheitsfirma für die Übernahme der Kontrolle eine Anfrage gestellt hat. Er fragt an, welche Rechnungsadresse jetzt gilt. Er informiert die Ortschaftsratsmitglieder, wie die Sicherheitsvorkehrungen zum Weihnachtsmarkt geplant sind.

Frau Knöbel wird ihm die richtige Rechnungsadresse zusenden.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Hänel an, ob der "Schrebergartenweg" ein öffentlicher Weg ist, da er eine defekte Straßenlampe bemerkt hat.

Der "Schrebergartenweg" ist öffentlich und die defekte Straßenleuchte hat Frau Knöbel bereits gemeldet.

Der Ortschaftsrat Herr Richter bemerkt, da keiner einschätzen kann, ob in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt in Einsiedel stattfindet, gibt es von Einwohnern die Idee, in einer Art lebenden Adventskalender etwas zu organisieren. Es soll sich an jedem Tag im Dezember eine Familie finden, die für etwa eine Stunde den Garten für ein gemütliches Beisammensein im Freien, öffnet.

Dazu werden von einer Einwohnerin Informationen gegeben wie die Veranstaltungen gedacht sind. Dabei ist Voraussetzung, dass die Coronaschutzbestimmungen es zulassen und sich Einwohner, die diese Sache unterstützen, finden. Sie fragt, was der Ortschaftsrat von dieser Idee hält, die Organisation und Information zur Veranstaltung würde sie übernehmen. Diese Ausführungen werden noch vom Ortschaftsrat Herrn Ehinger ergänzt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich begrüßt den Vorschlag. So lange es im Freien ist und die jetzigen Coronaschutzbestimmungen bestehen bleiben, sieht er auch keine Probleme. Nur der Ortschaftsrat Einsiedel kann kein Veranstalter sein, das kann nur eine private Veranstaltung sein. Er schlägt vor, dazu auch gewisse Grundregeln aufstellen.

Eine Einwohnerin findet das ebenfalls eine gute Idee. Man sollte das vielleicht mal ausprobieren. Es muss keiner alles ausrichten, jeder könnte ja auch einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Der Ortschaftsrat Herr Melzer findet es auch eine gute Idee, jedoch sollte man sich als Gastgeber bei Unfällen absichern und das sollte im Vorfeld geprüft werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird die Ortschaftsratsmitglieder zu den jetzigen Coronaschutzbestimmungen noch einmal informieren.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle fragt an, wie in der „Coronazeit“ mit der persönlichen Gratulation zu den runden Geburtstagen mit Blumen vorgegangen werden soll.

Die Ortschaftsratsmitglieder sind sich einig, zurzeit nur die Blumen im Heim beim Pflegepersonal oder an der Haustür abzugeben.

10. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt an, ob der **Fußwegbau am Brauhaus Einsiedel** noch in diesem Jahr beginnt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass der Bau in diesem Jahr noch beginnt. Es soll unter einer halbseitigen Straßensperrung stattfinden.

Weiter möchte der Einwohner wissen, wann das **Schnittgerinne an der "Altenhainer Allee"** gesäubert wird.

Der Ortschaftsrat wurde informiert, dass der Auftrag am 11.11.2021 an den Bauhof übergeben wurde.

Dann macht der Einwohner darauf aufmerksam, dass die in der Sitzung, am 05.10.2021, gemeldeten **abgestorbenen Fichten**, in Richtung Chemnitz, auf der **"Einsiedler Hauptstraße", zwischen Einsiedel und Erfenschlag**, die eine Gefährdung darstellen, immer noch stehen. Beim ehemaligen Zugang der Haltestelle am Gymnasium wurden zwar zwei Bäume gefällt, aber nicht diese.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass die Grünfläche mit den Fichten auf jeden Fall dem Grünflächenamt gehört und das muss er weitergeben.

Der Einwohner informiert darüber, dass auf dem „**Harthauer Weg**“ oberhalb der Grundschule ständig der **Straßeneinlauf** mit Laub verstopft ist.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass er die Stelle sich schon angeschaut hat. Der Straßeneinlauf wurden bereits mehrmals zusätzlich vom ASR gereinigt. Das ist dort ein Problem und es muss eine Lösung gefunden werden.

Der Einwohner macht noch auf ein Stück **Fußweg** (ca. 10m) aufmerksam, dass sich **"Am Einsiedler Bahnhof"** befindet. Es liegt zwischen zwei sanierten Abschnitten und dort ist durch die Baumaßnahmen der Belag runtergedrückt, damit ist ein gefährdender Absatz entstanden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird dieses an das Tiefbauamt weiterleiten.

Eine Einwohnerin fragt an, ob es schon **Berechnungen für die Grundsteuer** gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat darüber keine Kenntnis.

Der Ortschaftsrat Herr Boden antwortet, dass er nach seiner Ratsanfrage im Stadtrat die Antwort erhalten hat, dass es in einer nichtöffentlichen Sitzung im Verwaltungs- und Finanzausschuss eine Grundsatzklärung gibt. Offiziell werden die Einwohner von Seiten der Stadtverwaltung informiert.

Eine Einwohnerin hat die Idee beim **Rathaus Einsiedel** in Form einer Telefonzelle eine **Büchertauschzentrale** einzurichten. Ihr ist bekannt, dass es so etwas in Zschopau gibt und es dort einen regen Zuspruch vorhanden ist. Sie würde das Projekt betreuen und hat auch bereits mit der Bibliothek gesprochen. Ihr geht es jetzt um die Unterstützung des Ortschaftsrates beim Aufstellen der Telefonzelle. Diese Idee kann auch ein kleiner Beitrag im Sinne der Kulturhauptstadt sein. Sie hat bereits schon für die Beschaffung einer alten Telefonzelle bei der Telekom angefragt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass dafür ein geeigneter Standort gefunden werden muss. Er denkt der Unterbau und die Aufstellung ist organisierbar.

Der Ortschaftsrat Einsiedel ist **einstimmig** dafür und wird die Sache unterstützen.

11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger und der Ortschaftsrat Herr Hänel werden zur Unterzeichnung der Niederschrift vorgeschlagen und bestätigt.

21.12.21 *Ulbrich*
.....
Datum Falk Ulbrich
 Ortsvorsteher

04.01.22 *R. Ehinger*
.....
Datum Rocco Ehinger
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

06.01.'22 *Dirk Hänel*
.....
Datum Dirk Hänel
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

21.12.2021 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin